

MEDION AG, Essen

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2011

5.3.8 MEDION AG (ergänzende Erläuterungen auf Basis HGB)

Der Lagebericht der MEDION AG und der Konzernlagebericht über das Geschäftsjahr 2011 sind nach § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 3 HGB zusammengefasst. Der Jahresabschluss der MEDION AG nach HGB und der zusammengefasste Lagebericht werden zeitgleich im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Ertragslage MEDION AG nach HGB

| | Mio. € | % | Mio. € | % | Mio. € |
|----------------------------------|----------------|--------------|----------------|--------------|---------------|
| | 2011 | | 2010 | | +/- |
| Umsatz | 1.423,8 | 100,0 | 1.632,0 | 100,0 | -208,2 |
| Materialeinsatz | -1.247,3 | -87,6 | -1.451,7 | -89,0 | 204,4 |
| Rohhertrag | 176,5 | 12,4 | 180,3 | 11,0 | -3,8 |
| Personalaufwand | -28,2 | -2,0 | -27,7 | -1,7 | -0,5 |
| Sonstige Aufwendungen u. Erträge | -121,0 | -8,5 | -124,0 | -7,6 | 3,0 |
| Abschreibungen | -3,6 | -0,3 | -4,2 | -0,3 | 0,6 |
| EBIT | 23,7 | 1,6 | 24,4 | 1,4 | -0,7 |
| Finanzergebnis | 5,4 | 0,4 | 1,4 | 0,1 | 4,0 |
| EBT | 29,1 | 2,0 | 25,8 | 1,5 | 3,3 |
| Steuern | -3,4 | -0,2 | -4,5 | -0,3 | 1,1 |
| Ergebnis MEDION AG | 25,7 | 1,8 | 21,3 | 1,2 | 4,4 |

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte die MEDION AG auf Einzelabschlussbasis einen Umsatz von € 1.423,8 Mio. realisieren (Vorjahr: € 1.632,0 Mio.), was einem Rückgang von € 208,2 Mio. (-12,8 %) entspricht.

Jedoch konnte die MEDION AG erwartungsgemäß trotz verstärkten Preisdrucks im abgelaufenen Geschäftsjahr die Rohmarge von 11,0 % auf 12,4 % erhöhen. Insgesamt blieb der Rohertrag somit trotz des Umsatzrückganges mit € 176,5 Mio. nur leicht unter dem Vorjahr (€ 180,3 Mio.)

Personalaufwand MEDION AG nach HGB

| | 2011 | 2010 |
|---|--------|--------|
| Personalaufwand, gesamt in T€ | 28.222 | 27.641 |
| Durchschnittliche Mitarbeiterzahl | 468 | 466 |
| Durchschnittlicher Personalaufwand pro Mitarbeiter in € | 60.303 | 59.315 |
| Mitarbeiterzahl zum Bilanzstichtag | 469 | 473 |

Der Personalaufwand der MEDION AG lag 2011 mit € 28,2 Mio. (+2,1 %) über Vorjahresniveau (€ 27,7 Mio.). Zum Bilanzstichtag waren 469 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente) bei der MEDION AG beschäftigt (Vorjahr: 473).

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl der MEDION AG blieb insgesamt annähernd unverändert. Einem Rückgang der Mitarbeiterzahl in den Bereichen Service und Verwaltung stand dabei ein Aufbau im Vertriebsbereich gegenüber.

Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge der MEDION AG nach HGB

| | Mio. € 2011 | Mio. € 2010 | Mio. € +/- |
|---|----------------|----------------|---------------|
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| Vertriebsaufwendungen | -103,1 | -111,3 | 8,2 |
| davon Marketing | -41,7 | -38,5 | -3,2 |
| davon Kundenservice | -37,4 | -48,2 | 10,8 |
| davon Sonstiges | -24,0 | -24,6 | 0,6 |
| Verwaltungsaufwendungen | -17,7 | -13,0 | -4,7 |
| Betriebsaufwendungen | -2,7 | -2,5 | -0,2 |
| Übrige | -2,4 | -2,0 | -0,4 |
| | -125,9 | -128,8 | 2,9 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 4,9 | 4,8 | 0,1 |
| Saldo | -121,0 | -124,0 | 3,0 |

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge bei der MEDION AG verringerten sich leicht von € 124,0 Mio. auf € 121,0 Mio. Während bei den Vertriebsaufwendungen der Rückgang der Aufwendungen für den Kundenservice der Entwicklung des Geschäftsvolumens entspricht, wurden die Aufwendungen im Bereich Marketing zum Ausbau der Online-Aktivitäten sowie zur Einführung neuer Produkte erhöht.

Der Anstieg der Verwaltungsaufwendungen um € 4,7 Mio. auf € 17,7 Mio. (Vorjahr: € 13,0 Mio.) resultiert hauptsächlich aus Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Anteilerwerb durch Lenovo.

Die Abschreibungen haben sich im Berichtszeitraum infolge von Desinvestitionen um € 0,6 Mio. auf € 3,6 Mio. reduziert (Vorjahr: € 4,2 Mio.). Von den Abschreibungen entfielen € 1,4 Mio. auf Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Insgesamt konnte die MEDION AG somit im abgelaufenen Geschäftsjahr trotz eines Umsatzrückganges von 12,8 % ein Ergebnis (EBIT) von € 23,7 Mio. erzielen, was nur leicht (-2,9 %) unter dem Vorjahr (€ 24,4 Mio.) liegt.

Im Finanzergebnis sind € 3,4 Mio. Beteiligungserträge aus Ausschüttungen der Tochtergesellschaften enthalten. Im Vorjahr erfolgten keine Ausschüttungen an die MEDION AG. Darüber hinaus waren im Vorjahr im Finanzergebnis Zinsaufwendungen aus erwarteten Zinsen auf Steuernachzahlungen in Höhe von € 0,7 Mio. enthalten.

Wegen der Regelungen zur Mindestbesteuerung in Deutschland fallen trotz der noch bestehenden steuerlichen Verlustvorträge der MEDION AG effektive Ertragsteuerbelastungen der AG in Vorjahreshöhe von € 3,3 Mio. an. Die Reduzierung der Steuerquote insgesamt ist einerseits begründet durch die Vereinnahmung steuerfreier Dividenden im abgelaufenen Geschäftsjahr, andererseits enthielten die Steueraufwendungen im Vorjahr € 1,1 Mio. Steuerbelastungen für Vorjahre infolge der steuerlichen Außenprüfung für die Jahre 2003 bis 2006.

Die MEDION AG konnte somit 2011 einen um € 4,4 Mio. höheren Jahresüberschuss von € 25,7 Mio. erzielen (Vorjahr: € 21,3 Mio.). Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, eine Dividende von € 0,21 je gewinnberechtigte Stückaktie auszuschütten.

Bilanzstruktur der MEDION AG nach HGB

| | Mio. € | % | Mio. € | % | Mio. € | % |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------|-------------|
| | 31.12.2011 | | 31.12.2010 | | +/- | |
| Anlagevermögen | 35,1 | 4,8 | 37,2 | 5,5 | -2,1 | -5,6 |
| Langfristige Vermögenswerte | 35,1 | 4,8 | 37,2 | 5,5 | -2,1 | -5,6 |
| Vorräte | 208,7 | 28,6 | 199,3 | 29,5 | 9,4 | 4,7 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 235,4 | 32,2 | 262,0 | 38,8 | -26,6 | -10,2 |
| Flüssige Mittel | 139,5 | 19,1 | 91,7 | 13,6 | 47,8 | 52,1 |
| Übrige Vermögenswerte | 112,2 | 15,4 | 85,8 | 12,7 | 26,4 | 30,8 |
| davon: Geldanlagen | 67,9 | 9,3 | 30,0 | 4,3 | 37,9 | 126,3 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 695,8 | 95,2 | 638,8 | 94,5 | 57,0 | 8,9 |
| Summe Aktiva | 730,9 | 100,0 | 676,0 | 100,0 | 54,9 | 8,1 |
| Eigenkapital | 379,1 | 51,9 | 363,0 | 53,7 | 16,1 | 4,4 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 2,8 | 0,4 | 2,5 | 0,4 | 0,3 | 12,0 |
| Steuerrückstellungen | 0,0 | 0,0 | 2,2 | 0,3 | -2,2 | -98,2 |
| Übrige Rückstellungen | 142,3 | 19,5 | 158,5 | 23,4 | -16,2 | -10,2 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 192,3 | 26,3 | 140,2 | 20,8 | 52,1 | 37,2 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 14,4 | 2,0 | 9,6 | 1,4 | 4,8 | 50,0 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 349,0 | 47,8 | 310,5 | 45,9 | 38,5 | 12,4 |
| Summe Passiva | 730,9 | 100,0 | 676,0 | 100,0 | 54,9 | 8,1 |

Die Bilanzsumme der MEDION AG erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um € 54,9 Mio. (+8,1 %) auf € 730,9 Mio. (Vorjahr: € 676,0 Mio.). Der geringeren Mittelbindung in Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von insgesamt € 17,2 Mio. steht eine Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von € 52,1 Mio. gegenüber. Dieses spiegelt sich in einer entsprechend höheren Stichtagsliquidität wider. Neben den um € 47,8 Mio. auf € 139,5 Mio. gestiegenen flüssigen Mitteln erhöhten sich auch die Investitionen in mittelfristige Geldanlagen um € 37,9 Mio. auf € 67,9 Mio. Die Eigenkapitalquote verringerte sich von 53,7 % im Vorjahr auf 51,9 %.

Verkürzte Kapitalflussrechnung der MEDION AG nach HGB

| | Mio. € 2011 | Mio. € 2010 | Mio. € +/- | % |
|--|----------------|----------------|---------------|-------------------|
| Jahresüberschuss | 25,7 | 21,3 | 4,4 | 20,7 |
| Planmäßige Abschreibungen sowie andere zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge | 3,9 | 4,0 | -0,1 | -2,5 |
| Brutto Cashflow | 29,6 | 25,3 | 4,3 | 17,0 |
| Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen | 60,5 | -79,1 | 139,6 | >100,0 |
| Veränderungen der übrigen Rückstellungen | -18,4 | -29,0 | 10,6 | >100,0 |
| Mittelzufluss/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit | 71,7 | -82,8 | 154,5 | >100,0 |
| Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit | -1,5 | -3,6 | 2,1 | 58,3 |
| Free Cashflow | 70,2 | -86,4 | 156,6 | >100,0 |
| Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit | -9,6 | -8,3 | -1,3 | -15,7 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds | 60,6 | -94,7 | 155,3 | >-100,0 |
| Finanzmittelfonds am Anfang des Geschäftsjahres | 126,7 | 221,4 | -94,7 | -42,8 |
| Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres | 187,3 | 126,7 | 60,6 | 47,8 |

Durch die verringerte Mittelbindung im Working Capital und den erhöhten Jahresüberschuss hat sich entsprechend der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf € 71,7 Mio. erhöht. Während sich der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit leicht verringerte, erhöhte sich der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit durch eine in 2011 für 2010 höhere ausgeschüttete Dividende (€ 0,23 je Aktie; in 2010 für 2009 € 0,20 je Aktie).

Insgesamt ergibt sich somit für die MEDION AG eine zahlungswirksame Erhöhung des Finanzmittelfonds von € 60,6 Mio. auf einen Jahresendstand an freier Liquidität in Höhe von € 187,3 Mio.

Einzelabschluss der MEDION AG

179 |

10.1 Gewinn- und Verlustrechnung

| Werte in T€ | 2011 | 2010 |
|--|------------------|------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 1.423.848 | 1.632.023 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 4.875 | 4.780 |
| 3. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für bezogene Waren | 1.230.361 | 1.432.868 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 16.976 | 18.832 |
| | 1.247.337 | 1.451.700 |
| 4. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 24.327 | 24.047 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung | 3.895 | 3.594 |
| | 28.222 | 27.641 |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 3.598 | 4.227 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 125.897 | 128.719 |
| 7. Erträge aus Beteiligungen | 3.359 | 0 |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 3.813 | 3.925 |
| 9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens | 85 | 74 |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 1.645 | 2.418 |
| 11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 29.111 | 25.949 |
| 12. Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 170 |
| 13. Außerordentliches Ergebnis | 0 | -170 |
| 14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (davon latente Steuern: T€ -22; Vorjahr: T€ -95) | 3.229 | 4.288 |
| 15. Sonstige Steuern | 158 | 164 |
| | 3.387 | 4.452 |
| 16. Jahresüberschuss | 25.724 | 21.327 |
| 17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | 21.327 | 25.125 |
| 18. Ausschüttungen | 10.277 | 8.922 |
| 19. Einstellung in andere Gewinnrücklagen | 11.050 | 16.203 |
| 20. Bilanzgewinn | 25.724 | 21.327 |

Aktiva

| Werte in T€ | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|--|----------------|----------------|
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. Gewerbliche Schutzrechte | 678 | 850 |
| 2. EDV-Software | 1.692 | 2.233 |
| 3. Geleistete Anzahlungen | 506 | 0 |
| | 2.876 | 3.083 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke und Bauten | 24.740 | 25.402 |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3.242 | 4.518 |
| 3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 342 | 342 |
| | 28.324 | 30.262 |
| III. Finanzanlagen | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 3.906 | 3.906 |
| | 35.106 | 37.251 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Vorräte | | |
| Waren | 208.666 | 199.349 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 235.427 | 261.255 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 8.658 | 721 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 64.573 | 49.263 |
| | 308.658 | 311.239 |
| III. Wertpapiere | | |
| Sonstige Wertpapiere | 37.875 | 34.910 |
| IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 139.481 | 91.742 |
| | 694.680 | 637.240 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 769 | 1.118 |
| D. Latente Steuern | 365 | 343 |
| | 730.920 | 675.952 |

Passiva

| Werte in T€ | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|--|----------------|----------------|
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | | |
| 1. Grundkapital | 48.418 | 48.418 |
| 2. Nennbetrag erworbener eigener Aktien | -3.737 | -3.806 |
| | 44.681 | 44.612 |
| - davon auf Stammaktien entfallend: T€ 48.418 | | |
| - Genehmigtes Kapital: T€ 24.000 (Vorjahr: T€ 24.000) | | |
| II. Kapitalrücklage | 138.726 | 138.488 |
| III. Gewinnrücklagen | | |
| Andere Gewinnrücklagen | 169.988 | 158.561 |
| IV. Bilanzgewinn | 25.724 | 21.327 |
| | 379.119 | 362.988 |
| B. Rückstellungen | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen | 2.801 | 2.488 |
| 2. Steuerrückstellungen | 44 | 2.220 |
| 3. Sonstige Rückstellungen | 142.273 | 158.507 |
| | 145.118 | 163.215 |
| C. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 178.634 | 137.347 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 13.649 | 3.607 |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten | 12.456 | 8.130 |
| | 204.739 | 149.084 |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 1.944 | 665 |
| | 730.920 | 675.952 |

MEDION AG,
Essen

Anhang
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. Aufstellungsgrundsätze

Die MEDION AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und hat ihren Sitz in Essen, Deutschland. Die Anschrift lautet: MEDION AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen. Die Gesellschaft ist im Handelsregister B des Amtsgerichtes Essen (HRB 13274) eingetragen. Die Aktie wird im Börsensegment „Prime Standard“ im Regierten Markt in Frankfurt geführt.

Der Jahresabschluss der MEDION AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften sowie des Aktiengesetzes unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 wurde in Euro aufgestellt. Alle Beträge wurden - soweit nicht anders dargestellt - in T€ angegeben.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

2. Grundsätze der Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind mit dem Umrechnungskurs zum Abschlussstichtag bewertet. Forderungen und Verbindlichkeiten in US-Dollar sind mit dem Terminkurs der Devisentermingeschäfte bewertet, der für die Wechselkurssicherung der entsprechenden Einkaufsgeschäfte abgeschlossen wurde. Devisenbestände auf Fremdwährungskonten bei Kreditinstituten wurden mit dem Terminkurs aus Devisentermingeschäften für US-Dollar oder mit dem aktuellen Kurs zum Abschlussstichtag (Mittelkurs) bewertet.

Zum Abschlussstichtag ergaben sich folgende Umrechnungskurse:

| | <u>31.12.2011</u> | <u>31.12.2010</u> |
|-----|-------------------|-------------------|
| USD | 1,3396 | 1,3509 |
| GBP | 0,8369 | 0,8581 |
| DKK | 7,4338 | 7,4540 |
| CHF | 1,2164 | 1,2450 |
| AUD | 1,2715 | 1,3065 |

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Immaterielle Vermögensgegenstände (entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und Software) werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Die Nutzungsdauern liegen zwischen ein bis zehn Jahren.

Die Aktivierung des **Sachanlagevermögens** erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer mit steuerlich zulässigen Sätzen vorgenommen. Im Zugangsjahr werden die Vermögenswerte des Sachanlagevermögens zeitanteilig (pro rata temporis) abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von € 410,00 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als € 150,00 bis € 1.000,00, die zwischen dem 1. Januar 2008 und dem 31. Dezember 2009 angeschafft worden sind, wurde der jährlich steuerlich zu bildende Sammelposten aus Vereinfachungsgründen in die Handelsbilanz übernommen. Von den jährlichen Sammelposten, deren Höhe insgesamt von untergeordneter Bedeutung ist, werden entsprechend den steuerlichen Vorschriften pauschalierend jeweils 20 Prozent p.a. im Jahr, für dessen Zugänge er gebildet wurde, und den vier darauf folgenden Jahren abgeschrieben.

Es kommen folgende Nutzungsdauern zur Anwendung:

| | |
|--|---------------|
| Gebäude und Außenanlagen | 10 - 40 Jahre |
| Mietereinbauten | 3 - 20 Jahre |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3 - 13 Jahre |

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** und **Beteiligungen** werden zu Anschaffungskosten zuzüglich der Anschaffungsnebenkosten bilanziert. Eine detaillierte Aufstellung der verbundenen Unternehmen ist unter „IV. 4. Angaben zum Anteilsbesitz“ dargestellt.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bilanziert. Die Ermittlung der Anschaffungskosten erfolgt nach der gewogenen Durchschnittsmethode. Darüber hinaus werden für retournierte Waren Bewertungsabschläge vorgenommen. Der Bewertung der Vorräte zum Abschlussstichtag liegt der niedrigere Betrag aus gewogenem Durchschnittswert und Nettoveräußerungswert zugrunde.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und **liquide Mittel** werden zu Nennwerten bzw. Barwerten bilanziert.

Die Bewertung der Forderungen erfolgt unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen in Form von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen, die den erwarteten Ausfallrisiken hinreichend Rechnung tragen.

Im Rahmen von Asset-Backed-Security-(ABS)-Transaktionen werden Forderungen an eine Zweckgesellschaft verkauft. Risiken werden in Form von Kaufpreisabschlägen berücksichtigt. Die mit der Zweckgesellschaft vertraglich fixierten Abschläge beinhalten Risiken für Verwässerung, Transaktionskosten und Bonität. Da die Voraussetzungen für einen Eigentumsübergang der Forderungen an die Zweckgesellschaft nicht vorliegen, werden die in die ABS-Transaktionen einbezogenen Forderungen weiterhin bei der Gesellschaft bilanziert.

Die **sonstigen Wertpapiere** des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips gem. § 253 Abs. 4 HGB bewertet. Auf die Wertpapiere werden außerplanmäßige Abschreibungen von T€ 85 vorgenommen, um diese Kapitalanlagen mit dem niedrigeren beizulegenden Wert anzusetzen, der sich aus den Börsen- und Marktpreisen zum Abschlussstichtag ergibt.

Latente Steuern werden auf die zeitlichen Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden ermittelt. Auf das Wahlrecht zur Aktivierung steuerlicher Verlustvorträge wurde verzichtet. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes von 32,3 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag.

Die Posten des **Eigenkapitals** sind zu Nennwerten angesetzt. Die Nennwerte für erworbene eigene Anteile werden gemäß § 272 Abs. 1a HGB von dem Posten „Gezeichnetes Kapital“ abgesetzt. Die Kaufpreisannteile, die die Nennwerte der erworbenen eigenen Anteile übersteigen, sind gemäß § 272 Abs. 1a HGB mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet. Anschaffungsnebenkosten (Provisionen) und Nebenkosten der Veräußerung sind nach § 272 Abs. 1a Satz 3 HGB bzw. § 272 Abs. 1b Satz 4 HGB als Aufwand zu berücksichtigen.

Die **Rückstellungen für Pensionen** bestehen für Versorgungszusagen an Vorstandsmitglieder. Das Deckungskapital wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Die Berechnung erfolgt unter Zugrundelegung der „Richttafeln 2005 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck nach dem Einmalprämienverfahren (Projected Unit Credit Method). Zukünftig erwartete Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtung berücksichtigt. Dabei wird von jährlichen Anpassungen von 1,5 % ausgegangen. Es wurde ein Diskontierungszinssatz von 5,15 % verwendet. Es handelt sich um den von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu ihren Erfüllungsbeträgen ausgewiesen.

Die **Umsatzerlöse** werden zum Zeitpunkt des Gefahrenüberganges erfolgswirksam erfasst. Die Umsätze werden abzüglich Retouren, Skonti sowie umsatzabhängiger Boni und anderer Erlösschmälerungen ausgewiesen.

Die **Ertragsteuern** enthalten sowohl die unmittelbar zu entrichtenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag als auch latente Steuern, die auf zeitliche Differenzen zwischen den Wertansätzen in der Handelsbilanz und denen der Steuerbilanz gebildet werden.

III. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Angaben zur Bilanz

Die Zugänge im Bereich der **immateriellen Vermögensgegenstände** von insgesamt T€ 1.382 betreffen mit T€ 410 diverse EDV-Software sowie Softwarelizenzen in Höhe von T€ 466. Die geleisteten Anzahlungen in Höhe von T€ 506 betreffen mit T€ 457 das Projekt „MEDION Digital Development Plattform (MDDP)“ sowie in Höhe von T€ 49 das Projekt „Roland Berger Post Merger Management Tool“.

Das Gesamtinvestitionsvolumen im Bereich des **Sachanlagevermögens** beträgt T€ 812. Die Zugänge betreffen im Wesentlichen Investitionen in PKW, Büroausstattung und IT-Equipment. Die Abgänge mit Netto-Buchwerten von T€ 741 betreffen mit T€ 145 die Veräußerung von diversen PKW sowie mit T€ 579 den Verkauf von Mobiliar und Warensicherungssystemen. Außerdem enthalten sind mit T€ 6 der Verkauf von diversen Headsets und Telefonanlagen sowie die Veräußerung einer Teilfläche des Grundstücks in Essen-Kray in Höhe von T€ 11.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist darüber hinaus dem Anlagenspiegel auf der Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.** zu entnehmen.

MEDION AG,
Essen

Entwicklung des Anlagevermögens in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 (Anlagenspiegel)

ANSCHAFFUNGSKOSTEN

ABSCHREIBUNGEN

BUCHWERTE

| | ANSCHAFFUNGSKOSTEN | | | | ABSCHREIBUNGEN | | | | BUCHWERTE | |
|---|--------------------|---------|---------|------------|----------------|---------|---------|------------|------------|--------|
| | Stand | Zugänge | Abgänge | Stand | Stand | Zugänge | Abgänge | Stand | Stand | |
| | 01.01.2011 | | | 31.12.2011 | 01.01.2011 | | | 31.12.2011 | 31.12.2011 | |
| | € | € | € | € | € | € | € | € | € | € |
| I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> | | | | | | | | | | |
| 1. Gewerbliche Schutzrechte | 3.438 | 466 | 0 | 3.904 | 2.588 | 638 | 0 | 3.226 | 678 | 850 |
| 2. EDV-Software | 20.174 | 410 | 0 | 20.584 | 17.941 | 951 | 0 | 18.892 | 1.692 | 2.233 |
| 3. Geleistete Anzahlungen | 0 | 506 | 0 | 506 | 0 | 0 | 0 | 0 | 506 | 0 |
| | 23.612 | 1.382 | 0 | 24.994 | 20.529 | 1.589 | 0 | 22.118 | 2.876 | 3.083 |
| II. <u>Sachanlagen</u> | | | | | | | | | | |
| 1. Grundstücke und Bauten | 32.288 | 6 | 11 | 32.283 | 6.886 | 657 | 0 | 7.543 | 24.740 | 25.402 |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 24.032 | 806 | 13.142 | 11.696 | 19.514 | 1.352 | 12.412 | 8.454 | 3.242 | 4.518 |
| 3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 342 | 0 | 0 | 342 | 0 | 0 | 0 | 0 | 342 | 342 |
| | 56.662 | 812 | 13.153 | 44.321 | 26.400 | 2.009 | 12.412 | 15.997 | 28.324 | 30.262 |
| III. <u>Finanzanlagen</u> | | | | | | | | | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 11.965 | 0 | 0 | 11.965 | 8.059 | 0 | 0 | 8.059 | 3.906 | 3.906 |
| | 92.239 | 2.194 | 13.153 | 81.280 | 54.988 | 3.598 | 12.412 | 46.174 | 35.106 | 37.251 |

Die **Vorräte** betreffen bei fremden Lagerhaltern und Spediteuren gelagerte Handelswaren für größtenteils fest disponierte Projektaufträge, schwimmende Waren sowie Service-, Retouren- und Remarketingbestände.

Die Vorräte gliedern sich auf die umsatzbezogenen Bedarfsbereiche wie folgt auf:

| | <u>31.12.2011</u> | <u>31.12.2010</u> |
|-------------------------------|-------------------|-------------------|
| | T€ | T€ |
| Produktivbestände | 158.302 | 139.387 |
| Servicewaren | 17.199 | 18.163 |
| Retouren-/Remarketingbestände | 16.154 | 24.752 |
| Direct Sales | <u>17.011</u> | <u>17.047</u> |
| | <u>208.666</u> | <u>199.349</u> |

Zum Abschlussstichtag sind in den Vorräten die folgenden Abwertungen enthalten:

| | <u>31.12.2011</u> | <u>31.12.2010</u> |
|--|-------------------|-------------------|
| | T€ | T€ |
| Auf Retouren-, Service- und Remarketingwaren | 10.126 | 11.214 |
| Auf Produktivbestände/Direct Sales | <u>3.516</u> | <u>10.415</u> |
| | <u>13.642</u> | <u>21.629</u> |

Nach Bedarfsbereichen betreffen die Vorräte mit T€ 156.876 (Vorjahr: T€ 157.104) PC/Multimedia und mit T€ 51.790 Unterhaltungselektronik/Dienstleistungen (Vorjahr: T€ 42.245).

In den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von T€ 235.427 sind ABS-Transaktionen in Höhe von T€ 1.961 (Vorjahr: T€ 1.931) enthalten.

In den Forderungen werden erkennbare Ausfallrisiken und das allgemeine Kreditrisiko in Höhe von T€ 1.307 (Vorjahr: T€ 1.063) durch Wertberichtigungen im Rahmen von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Dem Ausfallrisiko wird proaktiv mit einem engagierten Forderungsmanagement entgegen gewirkt.

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** setzen sich wie folgt zusammen:

| | | <u>31.12.2011</u> | <u>31.12.2010</u> |
|--|-------------|-------------------|-------------------|
| | T€ | T€ | T€ |
| Schuldscheindarlehen | | 30.000 | 20.000 |
| Ausstehende Lieferantengutschriften | | 18.480 | 21.182 |
| Commercial Paper | | 9.972 | 0 |
| Steuerforderungen | | | |
| - Erstattungsansprüche Ertragsteuern | | 1.950 | 3.717 |
| - Ausländische Umsatzsteuer | | 1.846 | 2.579 |
| - Inländische Umsatzsteuer | | 380 | 0 |
| Sonstige Darlehen Dritte | 1.095 | | 993 |
| Wertberichtigungen | <u>-422</u> | 673 | -440 |
| Aufwendungsersatz "e-reader" | 1.071 | | 0 |
| Wertberichtigungen | <u>-511</u> | 560 | 0 |
| Darlehensforderungen gegen Mitarbeiter | | 289 | 721 |
| Einbehalte aus ABS-Kaufpreisabschlägen | | 230 | 227 |
| Zinsabgrenzungen | | 170 | 284 |
| Übrige | | <u>23</u> | <u>0</u> |
| | | <u>64.573</u> | <u>49.263</u> |

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten Darlehensforderungen gegenüber Mitarbeitern (T€ 289) und Dritten (T€ 673), von denen T€ 391 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr aufweisen. Innerhalb der Erstattungsansprüche Ertragsteuern betreffen T€ 1.342 den langfristigen, abgezinsten Betrag des nach § 37 Abs. 5 KStG aktivierten Körperschaftsteuerguthabens.

Als **Wertpapiere** werden zum Abschlussstichtag Unternehmensanleihen (T€ 27.912) und Geldmarktfondsanteile (T€ 9.963) bilanziert.

In den **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden vorausbezahlte Aufwendungen für Folgejahre ausgewiesen. Der Posten beinhaltet im Wesentlichen abgegrenzte Sponsoring-, Service-, Wartungs- und Werbekosten in Höhe von T€ 451 sowie abgegrenzte Finanzierungskosten aus dem mittelfristigen Kreditvertrag (Syndicated Loan) und den Verträgen über ABS-Transaktionen in Höhe von T€ 317.

Die bilanzierten **latenten Steuern**, sowohl aktiv als auch passiv, resultieren aus folgenden Bilanzposten:

| | 31.12.2011 | | 31.12.2010 | |
|-------------------------|-------------|--------------|-------------|--------------|
| | aktiv T€ | passiv T€ | aktiv T€ | passiv T€ |
| Sachanlagevermögen | 234 | 7 | 264 | 8 |
| Pensionsrückstellungen | 111 | 0 | 87 | 0 |
| Jubiläumsrückstellungen | 27 | 0 | 0 | 0 |
| | <u>372</u> | <u>7</u> | <u>351</u> | <u>8</u> |

Passive latente Steuern in Höhe von T€ 7 sind unter den aktiven latenten Steuern saldiert ausgewiesen.

Die Beträge aus der Aktivierung latenter Steuern (T€ 365) unterliegen grundsätzlich der Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

| | Gezeichnetes Kapital | Kapital- rücklage | Rücklage für eigene Aktien | Andere Gewinn- rück- lagen | Bilanz- gewinn | Gesamt |
|--|-------------------------|----------------------|----------------------------------|-------------------------------------|-------------------|----------------|
| | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ |
| Stand 1. Januar 2011 | 44.612 | 138.488 | 0 | 158.561 | 21.327 | 362.988 |
| · Umgliederung eigener Aktien | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erfolgsneutrale Veränderungen | | | | | | |
| · Ausschüttungen an die Aktionäre | 0 | 0 | 0 | 0 | -10.277 | -10.277 |
| · Verwendung eigener Aktien | 69 | 238 | 0 | 377 | 0 | 684 |
| · Einstellungen in andere Gewinnrücklagen | 0 | 0 | 0 | 11.050 | -11.050 | 0 |
| Jahresüberschuss 2011 | 0 | 0 | 0 | 0 | 25.724 | 25.724 |
| Stand 31. Dezember 2011 | <u>44.681</u> | <u>138.726</u> | <u>0</u> | <u>169.988</u> | <u>25.724</u> | <u>379.119</u> |

Das **Grundkapital** beträgt zum Abschlussstichtag unverändert € 48.418.400,00. Es ist in 48.418.400 nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von je € 1,00 eingeteilt. Die Aktien sind voll eingezahlt. Zum Abschlussstichtag befanden sich 44.681.430 Aktien (31. Dezember 2010: 44.612.442) im Umlauf.

In der Hauptversammlung vom 12. Mai 2006 wurde beschlossen, den Vorstand zu ermächtigen, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 10. Mai 2011 das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt € 24.000.000,00 im Rahmen eines genehmigten Kapitals zu erhöhen. Die Ermächtigung endete am 10. Mai 2011 durch Zeitablauf.

Die Hauptversammlung vom 18. Mai 2011 hat den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 17. Mai 2016 das Grundkapital einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt € 24.000.000,00 im Rahmen eines genehmigten Kapitals zu erhöhen. Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand wird jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht für bestimmte Zwecke auszuschließen.

Die gesetzliche Rücklage wurde nicht dotiert, da die Kapitalrücklage in Höhe von T€ 138.726 bereits der Bestimmung des § 150 Abs. 2 AktG genügt. Satzungsmäßige Rücklagen sind nicht vorgesehen.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Mai 2011 wurde der Bilanzgewinn 2010 wie folgt verwendet:

- Ausschüttung an Aktionäre in Höhe von T€ 10.277.
- sowie Einstellung in andere Gewinnrücklagen mit T€ 11.050.

Die durch die Hauptversammlungen vom 11. Mai 2007 und vom 14. Mai 2008 erteilten und zuletzt durch die Hauptversammlung vom 15. Mai 2009 bis zum 12. November 2010 befristete Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gem. § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zu 10 % des Grundkapitals ist teilweise wie folgt ausgenutzt:

| Rückkaufprogramm | Anzahl der Aktien/Betrag des Grundkapitals (€) | Anschaffungskosten (€) | Anteil des Grundkapitals | Zeitpunkt des Erwerbs | Grundlage des Erwerbs: Hauptversammlungsbeschluss vom |
|------------------|--|------------------------|--------------------------|-----------------------|---|
| I | 1.670.551 | 25.788.127 | 3,45% | 2007 | 11. Mai 2007 |
| I | 750.369 | 12.094.224 | 1,55% | 2008 | 11. Mai 2007 |
| I | 2.420.920 | 37.882.351 | 5,00% | | |
| II | 484.184 | 3.645.833 | 1,00% | 2008 | 14. Mai 2008 |
| III | 264.000 | 1.496.018 | 0,55% | 2008 | 14. Mai 2008 |
| III | 704.368 | 4.213.491 | 1,45% | 2009 | 14. Mai 2008 |
| III | 968.368 | 5.709.509 | 2,00% | | |
| | 3.873.472 | 47.237.693 | 8,00% | | |

Das erste Rückkaufprogramm wurde vom 5. Juli 2007 bis 21. Februar 2008 ausgeübt. Im Rahmen des zweiten Rückkaufprogramms wurden Anteile in der Zeit vom 23. September bis 13. November 2008 erworben. Das dritte Rückkaufprogramm wurde in der Zeit vom 4. Dezember 2008 bis 12. März 2009 durchgeführt.

Die im Rahmen der drei Rückkaufprogramme erworbenen eigenen Anteile wurden in den Jahren 2010 und 2011 im Rahmen der aktienbasierten Vergütung wie folgt verwendet:

| | Anzahl der Aktien / Betrag des Grundkapitals (€) | Anschaffungskosten T€ | in % vom Grundkapital |
|-------------------------|--|-----------------------|-----------------------|
| Stand 1. Januar 2010 | 3.858.397 | 47.140 | 7,97% |
| Abgang eigener Anteile | -52.439 | -337 | -0,11% |
| Stand 1. Januar 2011 | 3.805.958 | 46.803 | 7,86% |
| Abgang eigener Anteile | -68.988 | -446 | -0,14% |
| Stand 31. Dezember 2011 | 3.736.970 | 46.357 | 7,72% |

Aus der Verwendung eigener Anteile in Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungen resultierte im Jahr 2011 ein Erlös in Höhe von T€ 684.

Der Vorstand wurde von der Hauptversammlung am 26. Mai 2010 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 25. Mai 2015 eigene Aktien bis zu 10 % des zum Zeitpunkt der jeweiligen Ausübung der vorliegenden Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu jedem zulässigen Zweck im Rahmen der gesetzlichen Beschränkungen nach Maßgabe festgelegter Bestimmungen zu erwerben.

Der Vorstand wurde weiterhin ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter festgelegten Bestimmungen die aufgrund dieser oder früherer Ermächtigungen erworbenen eigenen Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in anderer Weise als über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre wieder zu veräußern oder auch als Gegenleistung an Dritte im Rahmen des Erwerbs von oder des Zusammenschlusses mit Unternehmen oder des Erwerbs von Beteiligungen an Unternehmen zu übertragen sowie Aktien, die aufgrund dieser Ermächtigung erworben werden, ganz oder in Teilen einzuziehen, ohne dass die Einziehung oder ihre Durchführung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf. Der Vorstand kann auch bestimmen, dass das Grundkapital durch die Einziehung nicht herabgesetzt wird, sondern sich der Anteil der übrigen Aktien am Grundkapital gemäß § 8 Abs. 3 AktG erhöht. Der Vorstand ist in diesem Fall ermächtigt, die Angabe der Zahl der Aktien in der Satzung anzupassen.

Der Aufsichtsrat wurde unter festgelegten Voraussetzungen ermächtigt, von der Gesellschaft erworbene Aktien Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft als Vergütung in Form einer Aktientantieme zu übertragen. Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, die erworbenen eigenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats an Mitarbeiter auszugeben.

In Ergänzung wurde die Gesellschaft ermächtigt, unter festgelegten Bedingungen eigene Aktien auch unter **Einsatz von Eigenkapitalderivaten** zu erwerben. Dadurch soll das Volumen an Aktien, das insgesamt erworben werden darf, nicht erhöht werden; es wird lediglich eine weitere Handlungsalternative zum Erwerb eigener Aktien eröffnet.

Den **Rückstellungen für Pensionen** wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr T€ 313 zugeführt, um diese mit ihrem Barwert auszuweisen. Zum Abschlussstichtag wird ein Betrag in Höhe von T€ 2.801 bilanziert.

Die **Steuerrückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

| | <u>31.12.2011</u> | <u>31.12.2010</u> |
|---|-------------------|-------------------|
| | T€ | T€ |
| Gewerbsteuer | 42 | 735 |
| Umsatzsteuer | 2 | 134 |
| Körperschaftsteuer / Solidaritätszuschlag | 0 | 1.351 |
| Latente Steuern | 0 | 0 |
| | <u>44</u> | <u>2.220</u> |

Die **sonstigen Rückstellungen** stellen sich wie folgt dar:

| | <u>31.12.2011</u> | <u>31.12.2010</u> |
|--------------------------------|-------------------|-------------------|
| | T€ | T€ |
| Ausstehende Eingangsrechnungen | 81.378 | 90.746 |
| Gewährleistungen | 55.266 | 61.610 |
| Personal | 4.062 | 4.155 |
| Übrige Rückstellungen | 1.567 | 1.996 |
| | <u>142.273</u> | <u>158.507</u> |

Die *Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen* betreffen Verpflichtungen der Gesellschaft, die im Geschäftsjahr sowie in Vorjahren entstanden und in Folgejahren zu leisten sind. Sie enthalten auch Rückstellungen für geltend gemachte Lizenzansprüche und noch zu leistende Urheberrechtsabgaben für verkaufte abgabepflichtige Artikel. Darüber hinaus werden noch fehlende Leistungsabrechnungen sowie noch zu erteilende Boni- und Retouren Gutscheine ausgewiesen.

Die *Rückstellungen für Gewährleistungen* werden für zu erwartende Nachbesserungsarbeiten und Gutscheine für die im Markt befindlichen garantiebehafteten Artikel gebildet. Die Garantiezeiträume belaufen sich auf 12 bis 36 Monate. Die Rückstellung wird anhand einer pauschalen Berechnungsmethode in Abhängigkeit zum jeweiligen garantiebehafteten Umsatz eines Jahres ermittelt. Dabei werden Annahmen über die zukünftige Entwicklung der Servicekosten berücksichtigt.

Die *Personalarückstellungen* umfassen ausstehende Belastungen aus Urlaubsverpflichtungen, Mehrarbeitsvergütungen und noch zu zahlende Gratifikationen an Mitarbeiter und Vorstand sowie Beiträge zur Berufsgenossenschaft.

Die *übrigen Rückstellungen* umfassen im Wesentlichen Abschluss- und Aufbewahrungskosten, Rechts- und Beratungskosten sowie Aufsichtsratsvergütungen.

Die Zusammensetzung, Fristigkeit und Besicherung der **Verbindlichkeiten** ergibt sich aus nachfolgender Tabelle:

| | Davon mit einer Restlaufzeit | | | | Gesicherte Beträge | Stand 31.12.2010 T€ |
|---|------------------------------|----------------|----------------|-----------------|-----------------------|---------------------------|
| | Stand 31.12.2011 | bis 1 Jahr | 1 - 5 Jahre | über 5 Jahre | | |
| | T€ | T€ | T€ | T€ | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 178.634 | 178.634 | 0 | 0 | 1) 137.347 | |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 13.649 | 13.649 | 0 | 0 | 3.607 | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 12.456 | 12.456 | 0 | 0 | 8.130 | |
| - davon aus ABS: | (2.191) | (2.191) | (0) | (0) | (2.158) | |
| - davon aus Steuern: | (9.347) | (9.347) | (0) | (0) | (5.660) | |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: | (0) | (0) | (0) | (0) | (1) | |
| | <u>204.739</u> | <u>204.739</u> | <u>0</u> | <u>0</u> | <u>149.084</u> | |

1) Es bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte aus Liefergeschäften.

Bei den ABS-Verbindlichkeiten gegenüber der Zweckgesellschaft handelt es sich um kurzfristige Finanzverbindlichkeiten, die im Rahmen des ABS-Vertrages revolving zurückgezahlt werden.

2. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** sind auf den folgenden Märkten erzielt worden:

| | <u>2011</u> Mio. € | <u>2010</u> Mio. € |
|------------------|-----------------------|-----------------------|
| Deutschland | <u>1.085</u> | <u>1.219</u> |
| Europa | 272 | 351 |
| Asien/Australien | 0 | 5 |
| USA | 67 | 57 |
| Ausland | <u>339</u> | <u>413</u> |
| Umsatz gesamt | <u>1.424</u> | <u>1.632</u> |

In Bezug auf die Bedarfsbereiche verteilt sich der Umsatz wie folgt:

| | <u>2011</u> Mio. € | <u>2010</u> Mio. € |
|--|-----------------------|-----------------------|
| PC/Multimedia | 661 | 873 |
| Unterhaltungselektronik/Dienstleistungen | 763 | 759 |
| | <u>1.424</u> | <u>1.632</u> |

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Ausbuchung kreditorischer Debitoren in Höhe von T€ 1.062 sowie Erträge aus Schadenersatz bzw. Versicherungserstattungen, aus Provisionen, Auflösungen von Rückstellungen und Kursdifferenzen. Daneben sind periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 120 (Vorjahr: T€ 20) sowie Erträge aus Dienstleistungen an verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 848 (Vorjahr: T€ 783) erzielt worden.

Bei den **Materialaufwendungen** handelt es sich um Aufwendungen für die Beschaffung und Lohnfertigung der im Rahmen der Projekte vertriebenen Güter und Dienstleistungen einschließlich der entsprechenden Anschaffungsnebenkosten.

Die **Personalaufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

| | <u>2011</u> T€ | <u>2010</u> T€ |
|---|-------------------|-------------------|
| Löhne und Gehälter | 24.327 | 24.047 |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung | 3.895 | 3.594 |
| | <u>28.222</u> | <u>27.641</u> |

Die Personalaufwendungen betreffen in Höhe von T€ 185 Aufwendungen für Altersversorgung (Vorjahr: T€ 178).

Die **Abschreibungen** setzen sich wie folgt zusammen:

| | <u>2011</u> T€ | <u>2010</u> T€ |
|---|-------------------|-------------------|
| Abschreibungen | | |
| - auf immaterielle Vermögensgegenstände | 1.588 | 1.788 |
| - auf Sachanlagen | 2.010 | 2.439 |
| | <u>3.598</u> | <u>4.227</u> |

Die Zusammensetzung der **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** ist nachfolgend dargestellt:

| | <u>2011</u> | <u>2010</u> |
|-------------------------|-----------------------|-----------------------|
| | T€ | T€ |
| Vertriebsaufwendungen | 103.086 | 111.315 |
| Verwaltungsaufwendungen | 17.737 | 12.976 |
| Betriebsaufwendungen | 2.707 | 2.436 |
| Übrige | <u>2.367</u> | <u>1.992</u> |
| | <u><u>125.897</u></u> | <u><u>128.719</u></u> |

In den **Vertriebsaufwendungen** sind im Wesentlichen Aufwendungen für Werbung/Marketing sowie für Kundenservice, Ausgangsfrachten, Verpackungen, Entsorgungsabgaben und sonstige Vertriebsnebenkosten enthalten. Darüber hinaus sind auch die Aufwendungen aus Weiterbelastungen für Servicekosten der Tochtergesellschaften ausgewiesen.

Die innerhalb der **Verwaltungsaufwendungen** als Aufwand verbuchten Honorare für den Abschlussprüfer gliedern sich wie folgt:

| | <u>2011</u> | <u>2010</u> |
|-------------------------------|-------------------|-------------------|
| | T€ | T€ |
| Abschlussprüfungsleistungen | 217 | 251 |
| - davon für Vorjahre | (0) | (24) |
| andere Bestätigungsleistungen | 131 | 87 |
| Steuerberatungsleistungen | 53 | 45 |
| sonstige Leistungen | <u>273</u> | <u>35</u> |
| | <u><u>674</u></u> | <u><u>418</u></u> |

Bei den **Betriebsaufwendungen** handelt es sich um Aufwendungen für Mieten, Energien, Reparaturen und sonstigen Betriebsbedarf.

Die **übrigen Aufwendungen** enthalten Zuführungen zur Rückstellung für ausstehende Eingangsrechnungen, Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens sowie Aufwendungen für Wertberichtigungen auf Forderungen, Kursdifferenzen sowie periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 138 (Vorjahr: T€ 246).

Das **Finanzergebnis** setzt sich wie folgt zusammen:

| | <u>2011</u> | <u>2010</u> |
|--|---------------------|---------------------|
| | T€ | T€ |
| Zinserträge | 3.813 | 3.925 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | <u>-1.645</u> | <u>-2.418</u> |
| Zinsergebnis | 2.168 | 1.507 |
| | | |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens | -85 | -74 |
| | | |
| Beteiligungsergebnis (Erträge aus Beteiligungen) | <u>3.359</u> | <u>0</u> |
| | <u><u>5.442</u></u> | <u><u>1.433</u></u> |

Im **Zinsergebnis** sind T€ 9 Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen enthalten.

Die Zinsaufwendungen enthalten mit T€ 165 den Zinsaufwand für die Anpassung von Rückstellungen (§ 277 Abs. 5 Satz 1 HGB).

Die **Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens** betreffen die außerplanmäßigen Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert auf die unter den Wertpapieren des Umlaufvermögens ausgewiesenen Geldmarktfondsanteile (T€ 23) und auf die Unternehmensanleihen (T€ 62).

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** setzen sich wie folgt zusammen:

| | <u>2011</u> | <u>2010</u> |
|---|---------------------|---------------------|
| | T€ | T€ |
| Gewerbeertragsteuer | 1.668 | 2.241 |
| Körperschaftsteuer/Solidaritätszuschlag | 1.583 | 2.142 |
| Latente Steuern | <u>-22</u> | <u>-95</u> |
| | <u><u>3.229</u></u> | <u><u>4.288</u></u> |

Die Überleitung des vom handelsrechtlichen Ergebnis erwarteten Steueraufwands zum ausgewiesenen Steueraufwand stellt sich wie folgt dar:

| | <u>2011</u> |
|--|----------------------|
| | T€ |
| Ergebnis vor Ertragsteuern (Handelsbilanz) | <u>28.953</u> |
| Erwarteter Ertragsteueraufwand | |
| Steuersatz 32,3 % (Vorjahr: 31,6 %) | 9.346 |
| Überleitung: | |
| Verlustvortragsverrechnung | -5.121 |
| Steueranteil für: | |
| steuerfreie Beteiligungserträge | -1.030 |
| steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen | 41 |
| Periodenfremde tatsächliche Steuern | -45 |
| Sonstige Steuereffekte | <u>38</u> |
| Ausgewiesener Ertragsteueraufwand | <u>3.229</u> |
| Effektiver Steuersatz | 11,2% |

IV. ERGÄNZENDE ANGABEN

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen beinhalten Mietverträge für Geschäfts- und Lagerräume und Leasingverhältnisse. Letztere beinhalten PKW, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Wartungsverträge. Die künftigen Zahlungsströme stellen sich wie folgt dar:

| | <u>2011</u> | | <u>2010</u> | | <u>2011</u> | | <u>2010</u> | |
|---------------------------|-------------|------------|----------------------|--------------|-------------|------------|-------------|--|
| | < 1 Jahr | | 1 Jahr < x < 5 Jahre | | > 5 Jahre | | | |
| | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ | |
| Geschäfts- und Lagerräume | 308 | 438 | 610 | 625 | 352 | 470 | | |
| Leasingverhältnisse | 411 | 396 | 354 | 407 | 0 | 0 | | |
| | <u>719</u> | <u>834</u> | <u>964</u> | <u>1.032</u> | <u>352</u> | <u>470</u> | | |

2. Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Die originären Finanzinstrumente umfassen auf der Aktivseite im Wesentlichen die Finanzanlagen, die Forderungen, die sonstigen Wertpapiere und die flüssigen Mittel. Die finanziellen Vermögenswerte sind mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Auf der Passivseite enthalten die originären Finanzinstrumente im Wesentlichen die zum Erfüllungsbetrag bewerteten Verbindlichkeiten. Der Bestand an originären Finanzinstrumenten wird in der Bilanz ausgewiesen, die Höhe der finanziellen Vermögenswerte gibt das maximale Ausfallrisiko an. Soweit bei den finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, werden diese Risiken durch Wertberichtigungen erfasst.

Die Gesellschaft verwendet Devisentermingeschäfte, um Marktrisiken aus Wechselkursschwankungen bei den Einkaufsgeschäften, die im Wesentlichen in US-Dollar abgewickelt werden, zu reduzieren. Die Devisentermingeschäfte dienen der Absicherung der US-Dollar-Zahlungsströme im ersten Quartal 2012. Die Kurssicherungsgeschäfte werden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses des Einkaufskontraktes fixiert. Diese entsprechen bezüglich Laufzeit und Betragshöhe im Wesentlichen den zugrunde liegenden Einkaufsgeschäften.

Daneben schließt die Gesellschaft auch Stop-Loss-Orders zur Wechselkurssicherung ab. Dabei werden Kreditinstitute beauftragt, entsprechende US-Dollar-Volumina für MEDION anzukaufen, wenn der Kurs des Euro gegenüber dem US-Dollar unter den Kalkulationskurs bei Vertragsabschluss des Einkaufskontraktes zu sinken droht. Zum Abschlussstichtag bestanden folgende Derivatgeschäfte:

| | 31.12.2011 | | 31.12.2010 | |
|-----------------------------------|--------------------|------------------|--------------------|------------------|
| | <u>Nominalwert</u> | <u>Marktwert</u> | <u>Nominalwert</u> | <u>Marktwert</u> |
| | TUSD | T€ | TUSD | T€ |
| <u>Währungsbezogene Geschäfte</u> | | | | |
| Devisentermingeschäfte in USD | 130.000 | +2.467 | 184.000 | +2.993 |

Die Marktbewertung der Derivate erfolgte für jedes Geschäft zu einem von der Bank mitgeteilten Bewertungskurs für dieses Geschäft. Der Mittelwert des Kurses aus diesen Geschäften betrug USD/€ 1,2958.

Die Gesellschaft setzt keine Finanzinstrumente zu Handels- oder Spekulationszwecken ein.

3. Belegschaft

Im Durchschnitt waren 487 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 484 Mitarbeiter). In Vollzeitäquivalenten ausgedrückt entspricht das 468 Mitarbeitern (Vorjahr: 466).

4. Angaben zum Anteilsbesitz

| Name und Sitz | Eigenkapital zum 31. Dezember 2011 | Prozentsatz der Beteiligung | Jahresergebnis |
|--|------------------------------------|-----------------------------|----------------|
| 1. Allgemeine Multimedia Service GmbH, Essen | € 244.330 | 100,0 % | T€ 219 |
| 2. MEDION Service GmbH, Essen | € 111.517 | 100,0 % | T€ 87 |
| 3. MEDION FRANCE S.A.R.L., Le Mans, Frankreich | € 230.855 | 100,0 % | T€ -229 |
| 4. MEDION ELECTRONICS LIMITED, Swindon, Großbritannien | GBP 161.956 | 100,0 % | TGBP -250 |
| 5. MEDION NORDIC A/S, Glostrup, Dänemark | DKK 2.453.738 | 100,0 % | TDKK 1.148 |
| 6. MEDION AUSTRIA GmbH, Wels, Österreich | € 443.708 | 100,0 % | T€ 365 |
| 7. MEDION B.V., Panningen, Niederlande | € 1.500.849 | 100,0 % | T€ 845 |
| 8. MEDION IBERIA, S.L., Madrid, Spanien | € 110.977 | 100,0 % | T€ -125 |
| 9. MEDION SCHWEIZ ELECTRONICS AG, Wettingen, Schweiz | CHF 803.803 | 100,0 % | TCHF 550 |
| 10. MEDION USA Inc., Delaware, USA | USD 1.543.098 | 100,0 % | TUSD -223 |

| Name und Sitz | Eigenkapital zum 31. Dezember 2011 | Prozentsatz der Beteili- gung | Jahres- ergebnis |
|--|--|-------------------------------------|---------------------|
| 11. MEDION AUSTRALIA PTY LTD., Sydney, Australien | AUD 290.173 | 100,0 % | TAUD 229 |
| 12. MEDION Elektronika d.o.o., Ljubljana, Slowenien | € 21.062 | 100,0 % | T€ -1 |
| 13. MEDION International (Far East) Ltd., Hongkong, China | HKD 0 | 100,0 % | HKD 0 |
| 14. LIFETEC International Ltd., Hongkong, China | HKD 0 | 100,0 % | HKD 0 |
| 15. MEDION Asia Pacific Ltd., Hongkong, China | HKD 999.900 | 100,0 % | HKD 0 |

Die MEDION AG ist Mutterunternehmen im Sinne von § 290 HGB und zur Konzernrechnungslegung verpflichtet. Sie stellt gem. § 315 a Abs. 1 HGB einen Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) auf.

5. Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit bestehen auch Liefer- und Leistungsbeziehungen zu nicht zum 100-prozentigen Anteilsbesitz des MEDION-Konzerns gehörenden nahe stehenden Unternehmen. Es bestehen vertragliche Vereinbarungen. Das Entgelt wird zu Marktpreisen abgerechnet. Gemäß § 285 Nr. 21 HGB sind folgende Geschäftsbeziehungen darzustellen:

| | <u>2011</u> |
|---|--------------|
| | T€ |
| MEDION Unterhaltungsmedien Handelsgesellschaft mbH & Co. KG, Essen | |
| Verkäufe | 10.033 |
| Käufe | -309 |
| Erbringen von Dienstleistungen | 42 |
| Bezug von Dienstleistungen | -2 |
| Mieten | 70 |
| Sonstiges | 17 |
| | <u>9.851</u> |
| Lifetec Electronics GmbH, Essen | |
| Verkäufe | -147 |
| Provisionen | -31 |
| | <u>-178</u> |
| MEDION Brachmann oHG, Essen | |
| Lizenzen | -6 |
| | <u>-6</u> |
| | <u>9.667</u> |
| Lenovo (Singapore) Pte. Ltd., Singapur | |
| Leistungen | |
| von MEDION AG | 7.970 |
| an MEDION AG | -21.956 |

6. Angaben zum Konzernabschluss

Die MEDION AG wird seit dem 1. August 2011 in den Konzernabschluss der Lenovo Group Ltd., Hongkong, Volksrepublik China, einbezogen.

7. Vorstand

Im Berichtszeitraum gehörten folgende Herren dem Vorstand an:

Kaufmann Gerd Brachmann, Essen (Vorsitzender des Vorstandes),

Diplom-Ökonom Christian Eigen, Essen (stellv. Vorsitzender des Vorstandes),
Adinotec AG, Griesheim - Mitglied des Aufsichtsrates.

Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder, die erfolgswirksam erfasst wurden, beliefen sich im Jahr 2011 ohne die Veränderung der Pensionsrückstellungen (T€ 313; Vorjahr: T€ 508) auf insgesamt T€ 2.301 (Vorjahr: T€ 2.408), davon für das Jahr 2010 T€ 43. Die Angaben über die Grundzüge des Vergütungssystems sowie die Darstellung der individualisierten Angaben der Vorstandsbezüge gemäß § 285 S. 1 Nr. 9a Satz 5 bis 8 HGB sind im Vergütungsbericht im zusammengefassten Konzernlagebericht und Lagebericht dargestellt, auf den verwiesen wird.

Der Vorstand hielt zum 31. Dezember 2011 8.874.016 Aktien. Die Anzahl verteilte sich dabei wie folgt: Gerd Brachmann 8.874.016 Stück, Christian Eigen 0 Stück. Zum 31. Dezember 2010 betrug die Zahl der Aktien 26.641.532. Davon befanden sich 26.597.844 im Besitz von Gerd Brachmann, 43.688 Stück wurden von Christian Eigen gehalten.

8. Aufsichtsrat

Im Berichtsjahr waren folgende Herren Mitglieder des Aufsichtsrates der Gesellschaft:

- Dr. Rudolf Stütze, Essen (Vorsitzender), Rechtsanwalt
(Ehem. Managing Director der Deutsche Bank AG, Global Banking,
Frankfurt am Main)
 - Carl Spaeter GmbH, Duisburg - stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates
- Dr. Hans-Georg Vater, Essen (stellv. Vorsitzender), Kaufmann
(bis 14. Dezember 2011)
(Ehem. Mitglied des Vorstandes der HOCHTIEF AG, Essen)
 - Athens International Airport S.A., Spata, Griechenland - Mitglied des Board of Directors

- HAPIMAG AG, Baar, Schweiz - Mitglied des Verwaltungsrates
- OWA Odenwald Faserplattenwerk GmbH, Amorbach - Mitglied des Beirates
- Dematic Holding S.à.r.l., Luxemburg, Luxemburg - Mitglied des Board of Directors
- Klöckner & Co SE, Duisburg - Mitglied des Aufsichtsrates
- Universitätsklinikum Essen, Essen - Mitglied des Aufsichtsrates

- Helmut Julius, Bottrop-Kirchhellen, Kaufmann (bis 14. Dezember 2011)
(Ehem. Mitglied des Vorstandes der Ferrostaal AG, Essen)

- Wai Ming Wong, wohnhaft in Discovery Bay, Lantau, Hongkong, Volksrepublik China (seit 14. Dezember 2011)
(Senior Vice President und Chief Financial Officer Lenovo)

Herr Wong ist nicht in den gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten inländischer Gesellschaften vertreten.

Herr Wong übt jedoch bei folgenden in- oder ausländischen Wirtschaftsunternehmen vergleichbare Mandate aus:

- I.T. Limited, Bermuda,
- China Unicom (Hong Kong) Limited, Hongkong, Volksrepublik China
- Linmark Group Limited, Bermuda.

- Milko Norman van Duijl, wohnhaft in Le Vésinet, Frankreich, (seit 14. Dezember 2011)
(Senior Vice President und Leiter des Unternehmensbereichs Entwickelte Märkte (Mature Markets) LENOVO)

Herr van Duijl ist nicht in den gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten inländischer Gesellschaften vertreten.

Herr van Duijl übt jedoch bei folgenden in- oder ausländischen Wirtschaftsunternehmen vergleichbare Mandate aus:

- Lenovo (South Africa) (Pty) Limited, Südafrika.

Herr Dr. Hans-Georg Vater und Herr Helmut Julius haben ihre Mandate als Mitglieder des Aufsichtsrats mit Wirkung zum Ablauf der außerordentlichen Hauptversammlung am 14. Dezember 2011 niedergelegt und sind zu diesem Zeitpunkt aus dem Aufsichts-

rat ausgeschieden. Durch das Ausscheiden von Herrn Dr. Hans-Georg Vater und Herrn Helmut Julius wurden als Nachfolger anlässlich der Hauptversammlung am 14. Dezember 2011 Herr Wong und Herr van Duijl bestellt.

Herr Dr. Rudolf Stützle, Herr Dr. Hans-Georg Vater sowie Herr Helmut Julius erhalten für ihre Tätigkeit im Berichtszeitraum bzw. die Herren Dr. Vater und Julius bis zum 14. Dezember 2011 eine fixe Vergütung in Höhe von T€ 132 (Vorjahr: T€ 135). Hinzu kommt ein variabler Anteil in Höhe von T€ 73 (Vorjahr: T€ 61). Weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr wurden Aufwandsentschädigungen gezahlt.

Herr Dr. Rudolf Stützle, Herr Dr. Hans-Georg Vater sowie Herr Helmut Julius hielten zum 31. Dezember 2010 insgesamt 3.160 Aktien. Die Anzahl verteilte sich dabei wie folgt: Dr. Rudolf Stützle 160 Stück, Dr. Hans-Georg Vater 1.000 Stück, Helmut Julius 2.000 Stück.

Ihren jeweiligen Aktienbesitz verkauften alle Mitglieder des Aufsichtsrates zum 11. August 2011, sodass zum 14. Dezember 2011 bzw. 31. Dezember 2011 keine Aktien vom Aufsichtsrat gehalten werden.

Die Angaben über die Grundzüge des Vergütungssystems sowie die Darstellung der individualisierten Angaben der Aufsichtsratsbezüge analog § 285 S. 1 Nr. 9 a Satz 5 bis 8 HGB sind im Vergütungsbericht, der Bestandteil des Lageberichtes und zusammengefassten Konzernlageberichtes ist, dargestellt, auf den verwiesen wird.

9. Angaben nach § 160 Absatz 1 Nr. 8 AktG

Zum Bilanzstichtag 2011 bestehen Beteiligungen an der Gesellschaft, die nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt und wie folgt nach § 26 Abs. 1 WpHG veröffentlicht worden sind:

Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt, Deutschland, hat der MEDION AG am 26.05.2011 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MEDION AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen am 25.05.2011 die Schwelle von 3 % überschritten hat und per diesem Datum 3,02 % der Gesamtmenge der Stimmrechte der MEDION AG (dies entspricht 1.461.848 von insgesamt 48.418.400 Stimmrechten) beträgt.

Von diesem Stimmrechtsanteil sind der Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH 0,03 % der Gesamtmenge der Stimmrechte (dies entspricht 15.348 von insgesamt 48.418.400 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Es wurden keine Stimmrechte im Sinne von § 17 Abs. 1 Nr. 7 WpAIV erlangt.

Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Frankfurt, Deutschland, hat der MEDION AG am 07.06.2011 gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MEDION AG; Am Zehnthof 77,45307 Essen, am 03.06.2011 die Schwelle von 3 % unterschritten hat und per diesem Datum 2,51 % der Gesamtmenge der Stimmrechte der MEDION AG (dies entspricht 1.217.348 von insgesamt 48.418.400 Stimmrechten) beträgt.

Von diesem Stimmrechtsanteil sind der Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH 0,02 % der Gesamtmenge der Stimmrechte (dies entspricht 8.348 von insgesamt 48.418.400 Stimmrechten) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Es wurden keine Stimmrechte im Sinne von § 17 Abs. 1 Nr. 7 WpaAIV erlangt.

Paul E. Singer, USA, informed Medion on June 17, 2011 pursuant to Sec. 21 para. 1 WpHG that his share in the voting rights of Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the threshold of 3 % on June 13, 2011 and amounts, as of such date, to 3,79 % (this corresponds to 1,834,761 out of a total of 48,418,400 voting rights). All of the aforementioned voting rights are to be attributed to him pursuant to Sec. 22 para. 1 sentence 1 No. 1 WpHG through Elliott Capital Advisors, L.P., Braxton Associates, Inc. and Elliott Asset Management LLC. 2.19 % of the voting rights (corresponding to 1,060,107 voting rights) are also to be attributed to him pursuant to Sec. 22 para. 1 sentence 1 No. 6 in conjunction with sentence 2 WpHG.

Braxton Associates, Inc., New York, USA, informed Medion on June 17, 2011 pursuant to Sec. 21 para. 1 WpHG that its share in the voting rights of Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the threshold of 3 % on June 13, 2011 and amounts, as of such date, to 3.79 % (this corresponds to 1,834,761 out of a total of 48,418,400 voting rights). All of the aforementioned voting rights are to be attributed to Braxton Associates, Inc. pursuant to Sec. 22 para. 1 sentence 1 No. 1 WpHG through Elliott Capital Advisors, L.P.

Elliott Asset Management LLC, New York, USA, informed Medion on June 17, 2011 pursuant to Sec. 21 para. 1 WpHG that its share in the voting rights of Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the threshold of 3 % on June 13, 2011 and amounts, as of such date, to 3.79 %

(this corresponds to 1,834,761 out of a total of 48,418,400 voting rights). All of the aforementioned voting rights are to be attributed to Elliott Asset Management LLC pursuant Sec. 22 para. 1 sentence 1 No. 1 WpHG through Elliott Capital Advisors, L.P.

Elliott Capital Advisors, L.P., New York, USA, informed Medion on June 17, 2011 pursuant to Sec. 21 para. 1 WpHG that its share in the voting rights of Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the threshold of 3 % on June 13, 2011 and amounts, as of such date, to 3.79 % (this corresponds to 1,834,761 out of a total of 48,418,400 voting rights). All of the aforementioned voting rights are to be attributed to Elliott Capital Advisors, L.P. pursuant to Sec. 22 para. 1 sentence 1 No. 1 WpHG.

Paul E. Singer, U.S.A., informed Medion on June 28, 2011 pursuant to Sec. 21 para. 1 WpHG that his share in the voting rights of Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the threshold of 5 % on June 21, 2011 and amounts, as of such date, to 6.04 % (this corresponds to 2,924,749 out of a total of 48,418,400 voting rights).

All of the aforementioned voting rights are to be attributed to him pursuant to Sec. 22 para. 1 sentence 1 no. 1 WpHG whereby 3.62 % of the voting rights (corresponding to 1,753,849 voting rights) are to be attributed to him from Maidenhead LLC, U.S.A., via Elliott International, L.P., Cayman Islands, Hambleton, Inc., Cayman Islands, Elliott Capital Advisors, L.P., U.S.A., Elliott Asset Management LLC, U.S.A., and Braxton Associates, Inc., U.S.A. 3.62 % of the voting rights (corresponding to 1,754,849 voting rights) are also to be attributed to him pursuant to Sec. 22 para. 1 sentence 1 no. 6 in conjunction with sentence 2 WpHG, whereby 3.62 % of the voting rights (corresponding to 1,753,849 voting rights) are to be attributed to him from Maidenhead LLC, U.S.A.

Braxton Associates, Inc., New York, U.S.A., informed Medion on June 28, 2011 pursuant to Sec. 21 para. 1 WpHG that its share in the voting rights of Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the threshold of 5 % on June 21, 2011 and amounts, as of such date, to 6,04 % (this corresponds to 2,924,749 out of a total of 48,418,400 voting rights). All of the aforementioned voting rights are to be attributed to Braxton Associates, Inc. pursuant to Sec. 22 para. 1 sentence 1 no. 1 WpHG, whereby 3,62 % of the voting rights (corresponding to 1,753,849 voting rights) are to be attributed to Braxton Associates, Inc., from Maidenhead LLC, U.S.A., via Elliott International, L.P., Cayman Islands, Hambleton, Inc., Cayman Islands, and Elliott Capital Advisors, L.P., U.S.A.

Elliott Asset Management LLC, New York, U.S.A., informed Medion on June 28, 2011 pursuant to Sec. 21 para. 1 WpHG that its share in the voting rights of Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the threshold of 5 % on June 21, 2011 and amounts, as of such date, to 6.04 % (this corresponds to 2,924,749 out of a total of 48,418,400 voting rights).

All of the aforementioned voting rights are to be attributed to Elliott Asset Management LLC pursuant Sec. 22 para. 1 sentence 1 no. 1 WpHG whereby 3.62 % of the voting rights (corresponding to 1,753,849 voting rights) are to be attributed to Elliott Asset Management LLC from Maidenhead LLC, U.S.A., via Elliott International, L.P., Cayman Islands, Hambledon, Inc., Cayman Islands, and Elliott Capital Advisors, L.P., U.S.A.

Elliott Capital Advisors, L.P., New York, U.S.A., informed Medion on June 28, 2011 pursuant to Sec. 21 para. 1 WpHG that its share in the voting rights of Medion AG, Am Zehnhof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the threshold of 5 % on June 21, 2011 and amounts, as of such date, to 6.04 % (this corresponds to 2,924,749 out of a total of 48,418,400 voting rights). All of the aforementioned voting rights are to be attributed to Elliott Capital Advisors, L.P. pursuant to Sec. 22 para. 1 sentence 1 no. 1 WpHG whereby 3.62 % of the voting rights (corresponding to 1,753,849 voting rights) are to be attributed to Elliott Capital Advisors, L.P. from Maidenhead LLC, U.S.A., via Elliott International, L.P., Cayman Islands, and Hambledon, Inc., Cayman Islands.

Elliott International Capital Advisors, Inc., New York, U.S.A., informed Medion on June 28, 2011 pursuant to Sec. 21 para. 1 WpHG that its share in the voting rights of Medion AG, Am Zehnhof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the threshold of 3 % on June 21, 2011 and amounts, as of such date, to 3.62 % (this corresponds to 1,754,849 out of a total of 48,418,400 voting rights). All of the aforementioned voting rights are to be attributed to Elliott International Capital Advisors Inc. pursuant to Sec. 22 para. 1 sentence 1 no. 6 WpHG, whereby 3.62 % of the voting rights (corresponding to 1,753,849 voting rights) are to be attributed to Elliott International Capital Advisors Inc. from Maidenhead LLC, U.S.A.

Hambledon, Inc., George Town, Cayman Islands, British West Indies, informed Medion on June 28, 2011 pursuant to Sec. 21 para. 1 WpHG that its share in the voting rights of Medion AG, Am Zehnhof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the threshold of 3 % on June 21, 2011 and amounts, as of such date, to 3.62 % (this corresponds to 1,754,849 out of a total of 48,418,400 voting rights). All of the aforementioned voting rights are to be attributed to Hambledon, Inc. pursuant to Sec. 22 para. 1 sentence 1 no. 1 WpHG, whereby 3.62 % of the voting rights (corresponding to 1,753,849 voting rights) are to be attributed to Hambledon, Inc., from Maidenhead LLC, U.S.A., via Elliott International, L.P., Cayman Islands.

Elliott International, L.P., George Town, Grand Cayman, Cayman Islands, British West Indies, informed Medion on June 28, 2011 pursuant to Sec. 21 para. 1 WpHG that its share in the voting rights of Medion AG, Am Zehnhof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the threshold of 3 % on June 21, 2011 and amounts, as of such date, to 3.62 % (this corresponds to 1,754,849 out of a total of 48,418,400 voting rights).

All of the aforementioned voting rights are to be attributed to Elliott International, L.P. pursuant to Sec. 22 para. 1 sentence 1 no. 1 WpHG, whereby 3.62 % of the voting rights (corresponding to 1,753,849 voting rights) are to be attributed to Elliott International, L.P., from Maidenhead LLC, U.S.A.

Elliott International Limited, George Town, Cayman Islands, British West Indies, informed Medion on June 28, 2011 pursuant to Sec. 21 para. 1 WpHG that its share in the voting rights of Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the threshold of 3 % on June 21, 2011 and amounts, as of such date, to 3.62 % (this corresponds to 1,754,849 out of a total of 48,418,400 voting rights).

All of the aforementioned voting rights are to be attributed to Elliott International Limited pursuant to Sec. 22 para. 1 sentence 1 no. 1 WpHG, whereby 3.62 % of the voting rights (corresponding to 1,753,849 voting rights) are to be attributed to Elliott International Limited from Maidenhead LLC, U.S.A.

Maidenhead LLC, New York, U.S.A., informed Medion on June 28, 2011 pursuant to Sec. 21 para. 1 WpHG that its share in the voting rights of Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the threshold of 3 % on June 21, 2011 and amounts, as of such date, to 3.62 % (this corresponds to 1,753,849 out of a total of 48,418,400 voting rights).

Pictet Overseas Trust Corporation Limited, Nassau, Bahamas, and Pictet Trustee Company SA, Geneva, Switzerland, as co-Trustees of Orbis Holdings Trust informed Medion on July 22, 2011 according to section 21 para. 1 of the WpHG that its proportion of voting rights in Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009), Germany, has fallen below the 10 %, 5 % and 3 % thresholds as at July 22, 2011 and has amounted to 0 % (zero voting rights) as at such date.

Orbis World Limited, Hamilton, Bermuda, informed Medion on July 22, 2011 according to section 21 para. 1 of the WpHG that its proportion of voting rights in Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009), Germany, has fallen below the 10 %, 5 % and 3 % thresholds as at July 22, 2011 and has amounted to 0 % (zero voting rights) as at such date.

Orbis Holdings Limited, Hamilton, Bermuda, informed Medion on July 22, 2011 according to section 21 para. 1 of the WpHG that its proportion of voting rights in Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009), Germany, has fallen below the 10 %, 5 % and 3 % thresholds as at July 22, 2011 and has amounted to 0 % (zero voting rights) as at such date.

Orbis Investment Management Limited, Hamilton, Bermuda, informed Medion on July 22, 2011 according to section 21. para. 1 of the WpHG that its proportion of voting rights in Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009), Germany, has fallen below the 10 %, 5 % and 3 % thresholds as at July 22, 2011 and has amounted to 0 % (zero voting rights) as at such date.

Orbis Global Equity Fund Limited, Hamilton, Bermuda, informed Medion on July 22, 2011 according to section 21 para. 1 of the WpHG that its proportion of voting rights in Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009), Germany, has fallen below the 5 % and 3 % thresholds as at July 22, 2011 and has amounted to 0 % (zero voting rights) as at such date.

Orbis SICAV Global Equity Fund, Bertrange, Luxembourg, informed Medion on July 22, 2011 according to section 21 para. 1 of the WpHG that its proportion of voting rights in Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009), Germany, has fallen below the 3 % threshold as at July 22, 2011 and has amounted to 0 % (zero voting rights) as at such date.

Lenovo Group Limited, Quarry Bay, Hong Kong, People's Republic of China, informed MEDION on July 22, 2011 pursuant to section 21 (1) WpHG, that its percentage of voting rights in Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the thresholds of 3, 5, 10 and 15 % on July 22, 2011 and, as per this date, amounts to 15.23 % (7,375,250 out of a total of 48,418,400 voting rights). All of these voting rights are to be attributed to Lenovo Group Limited pursuant to section 22 (1) sentence 1 no. 1 WpHG. All of these voting rights are to be attributed to Lenovo Group Limited from Lenovo Germany Holding GmbH via the following companies which are controlled by Lenovo Group Limited and whose holdings of voting rights amount to 3 % each or more in Medion AG: Lenovo (BVI) Limited, Lenovo (Singapore) Pte. Ltd., Lenovo International Limited, Lenovo (Belgium) Sprl, Lenovo (International) B.V., Lenovo Germany Holding GmbH.

Lenovo (BVI) Limited, Tortola, British Virgin Islands, informed Medion on July 22, 2011 pursuant to section 21 (1) WpHG, that its percentage of voting rights in Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the thresholds of 3, 5, 10 and 15 % on July 22, 2011 and, as per this date, amounts to 15.23 % (7,375,250 out of a total of 48,418,400 voting rights). All of these voting rights are to be attributed to Lenovo (BVI) Limited pursuant to section 22 (1) sentence 1 no. 1 WpHG. All of these voting rights are to be attributed to Lenovo (BVI) Limited from Lenovo Germany Holding GmbH via the following companies which are controlled by Lenovo (BVI) Limited and whose holdings of voting rights amount to 3 % each or more in Medion AG: Lenovo (Singapore) Pte. Ltd., Lenovo International Limited, Lenovo (Belgium) Sprl, Lenovo (International) B.V., Lenovo Germany Holding GmbH.

Lenovo (Singapore) Pte. Ltd., #02-01 New Tech Park, Singapore 556741, informed Medion on July 22, 2011 pursuant to section 21 (1) WpHG, that its percentage of voting rights in Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the thresholds of 3, 5, 10 and 15 % on July 22, 2011 and, as per this date, amounts to 15.23 % (7,375,250 out of a total of 48,418,400 voting rights). All of these voting rights are to be attributed to Lenovo (Singapore) Pte. Ltd. pursuant to section 22 (1) sentence 1 no. 1 WpHG. All of these voting rights are to be attributed to Lenovo (Singapore) Pte.

Ltd. from Lenovo Germany Holding GmbH via the following companies which are controlled by Lenovo (Singapore) Pte. Ltd. and whose holdings of voting rights amount to 3 % each or more in Medion AG: Lenovo International Limited, Lenovo (Belgium) Sprl, Lenovo (International) B.V., Lenovo Germany Holding GmbH.

Lenovo International Limited, Quarry Bay, Hong Kong, People's Republic of China, informed Medion on July 22, 2011 pursuant to section 21 (1) WpHG, that its percentage of voting rights in Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the thresholds of 3, 5, 10 and 15 % on July 22, 2011 and, as per this date, amounts to 15.23 % (7,375,250 out of a total of 48,418,400 voting rights). All of these voting rights are to be attributed to Lenovo International Limited pursuant to section 22 (1) sentence 1 no. 1 WpHG. All of these voting rights are to be attributed to Lenovo International Limited from Lenovo Germany Holding GmbH via the following companies which are controlled by Lenovo International Limited and whose holdings of voting rights amount to 3 % each or more in Medion AG: Lenovo (Belgium) Sprl, Lenovo (International) B.V., Lenovo Germany Holding GmbH.

Lenovo (Belgium) Sprl, 1831 Diegem, Belgium, informed Medion on July 22, 2011 pursuant to section 21 (1) WpHG, that its percentage of voting rights in Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the thresholds of 3, 5, 10 and 15 % on July 22, 2011 and, as per this date, amounts to 15.23 % (7,375,250 out of a total of 48,418,400 voting rights). All of these voting rights are to be attributed to Lenovo (Belgium) Sprl pursuant to section 22 (1) sentence 1 no. 1 WpHG. All of these voting rights are to be attributed to Lenovo (Belgium) Sprl from Lenovo Germany Holding GmbH via the following companies which are controlled by Lenovo (Belgium) Sprl and whose holdings of voting rights amount to 3 % each or more in Medion AG: Lenovo (International) B.V., Lenovo Germany Holding GmbH.

Lenovo (International) B.V., 1101 EE Amsterdam, The Netherlands, informed Medion on July 22, 2011 pursuant to section 21 (1) WpHG, that its percentage of voting rights in Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the thresholds of 3, 5, 10 and 15 % on July 22, 2011 and, as per this date, amounts to 15.23 % (7,375,250 out of a total of 48,418,400 voting rights). All of these voting rights are to be attributed to Lenovo (International) B.V. pursuant to section 22 (1) sentence 1 no. 1 WpHG. All of these voting rights are to be attributed to Lenovo (International) B.V. from Lenovo Germany Holding GmbH which is controlled by Lenovo (International) B.V. and which holding of voting rights amounts to 3 % or more in Medion AG.

Lenovo Germany Holding GmbH, 40213 Düsseldorf, Germany, informed Medion on July 22, 2011 pursuant to section 21 (1) WpHG, that its percentage of voting rights in Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the thresholds of 3, 5, 10 and 15 % on July 22, 2011 and, as per this date, amounts to 15.23 % (7,375,250 out of a total of 48,418,400 voting rights).

Lenovo Group Limited, Quarry Bay, Hong Kong, People's Republic of China, informed Medion AG on August 12, 2011 pursuant to section 21 (1) WpHG, that its percentage of voting rights in Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the thresholds of 20, 25, 30, 50 and 75 % on July 29, 2011 and, as per this date, amounts to 77.93 % (37,734,269 out of a total of 48,418,400 voting rights). 51.89 % (25,123,283 out of a total of 48,418,400 voting rights) of these voting rights are to be attributed to Lenovo Group Limited pursuant to section 22 (1) sentence 1 no. 1 WpHG from Lenovo Germany Holding GmbH via the following companies which are controlled by Lenovo Group Limited and whose holdings of voting rights amount to 3 % each or more in Medion AG: Lenovo (BVI) Limited, Lenovo (Singapore) Pte. Ltd., Lenovo International Limited, Lenovo (Belgium) Sprl, Lenovo (International) B.V., Lenovo Germany Holding GmbH. Further 7.72 % (3,736,970 out of a total of 48,418,400 voting rights) are to be attributed to Lenovo Group Limited pursuant to section 22 (1) sentence 1 no. 1 WpHG from Medion AG holding 3,736,970 own shares (eigene Aktien) within the meaning of section 71 et seq. German Stock Corporation Act (AktG) via the afore mentioned companies. Further 18.33 % (8,874,016 out of a total of 48,418,400 voting rights) of these voting rights are to be attributed to Lenovo Group Limited pursuant to section 22 (2) sentence 1 WpHG from Mr. Gerd Brachmann.

Lenovo (BVI) Limited, Tortola, British Virgin Islands, informed Medion AG on August 12, 2011 pursuant to section 21 (1) WpHG, that its percentage of voting rights in Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the thresholds of 20, 25, 30, 50 and 75 % on July 29, 2011 and, as per this date, amounts to 77.93 % (37,734,269 out of a total of 48,418,400 voting rights). 51.89 % (25,123,283 out of a total of 48,418,400 voting rights) of these voting rights are to be attributed to Lenovo (BVI) Limited pursuant to section 22 (1) sentence 1 no. 1 WpHG from Lenovo Germany Holding GmbH via the following companies which are controlled by Lenovo (BVI) Limited and whose holdings of voting rights amount to 3 % each or more in Medion AG: Lenovo (Singapore) Pte. Ltd., Lenovo International Limited, Lenovo (Belgium) Sprl, Lenovo (International) B.V., Lenovo Germany Holding GmbH. Further 7.72 % (3,736,970 out of a total of 48,418,400 voting rights) are to be attributed to Lenovo (BVI) Limited pursuant to section 22 (1) sentence 1 no. 1 WpHG from Medion AG holding 3,736,970 own shares (eigene Aktien) within the meaning of section 71 et seq. German Stock Corporation Act (AktG) via the afore mentioned companies. Further 18.33 % (8,874,016 out of a total of 48,418,400 voting rights) of these voting rights are to be attributed to Lenovo (BVI) Limited pursuant to section 22 (2) sentence 1 WpHG from Mr. Gerd Brachmann.

Lenovo (Singapore) Pte. Ltd., #02-01 New Tech Park, Singapore 556741, informed Medion AG on August 12, 2011 pursuant to section 21 (1) WpHG, that its percentage of voting rights in Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the thresholds of 20, 25, 30, 50 and 75 % on July 29, 2011 and, as per this date, amounts to 77.93 % (37,734,269 out of a total of 48,418,400 voting rights). 51.89 % (25,123,283 out of a total of 48,418,400 voting rights) of these voting rights are to be attributed to Lenovo (Singapore) Pte. Ltd. pursuant to section 22 (1) sentence 1 no. 1 WpHG from

Lenovo Germany Holding GmbH via the following companies which are controlled by Lenovo (Singapore) Pte. Ltd. and whose holdings of voting rights amount to 3 % each or more in Medion AG: Lenovo International Limited, Lenovo (Belgium) Sprl, Lenovo (International) B.V., Lenovo Germany Holding GmbH. Further 7.72 % (3,736,970 out of a total of 48,418,400 voting rights) are to be attributed to Lenovo (Singapore) Pte. Ltd. pursuant to section 22 (1) sentence 1 no. 1 WpHG from Medion AG holding 3,736,970 own shares (eigene Aktien) within the meaning of section 71 et seq. German Stock Corporation Act (AktG) via the afore mentioned companies. Further 18.33 % (8,874,016 out of a total of 48,418,400 voting rights) of these voting rights are to be attributed to Lenovo (Singapore) Pte. Ltd. pursuant to section 22 (2) sentence 1 WpHG from Mr. Gerd Brachmann.

Lenovo (Belgium) Sprl, 1831 Diegem, Belgium, informed Medion AG on August 12, 2011 pursuant to section 21 (1) WpHG, that its percentage of voting rights in Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the thresholds of 20, 25, 30, 50 and 75 % on July 29, 2011 and, as per this date, amounts to 77.93 % (37,734,269 out of a total of 48,418,400 voting rights). 51.89 % (25,123,283 out of a total of 48,418,400 voting rights) of these voting rights are to be attributed to Lenovo (Belgium) Sprl pursuant to section 22 (1) sentence 1 no. 1 WpHG from Lenovo Germany Holding GmbH via the following companies which are controlled by Lenovo (Belgium) Sprl and whose holdings of voting rights amount to 3 % each or more in Medion AG: Lenovo (International) B.V., Lenovo Germany Holding GmbH. Further 7.72 % (3,736,970 out of a total of 48,418,400 voting rights) are to be attributed to Lenovo (Belgium) Sprl pursuant to section 22 (1) sentence 1 no. 1 WpHG from Medion AG holding 3,736,970 own shares (eigene Aktien) within the meaning of section 71 et seq. German Stock Corporation Act (AktG) via the afore mentioned companies. Further 18.33 % (8,874,016 out of a total of 48,418,400 voting rights) of these voting rights are to be attributed to Lenovo (Belgium) Sprl pursuant to section 22 (2) sentence 1 WpHG from Mr. Gerd Brachmann.

Lenovo (International) B.V., 1101 EE Amsterdam, The Netherlands, informed Medion AG on August 12, 2011 pursuant to section 21 (1) WpHG, that its percentage of voting rights in Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the thresholds of 20, 25, 30, 50 and 75 % on July 29, 2011 and, as per this date, amounts to 77.93 % (37,734,269 out of a total of 48,418,400 voting rights). 51.89 % (25,123,283 out of a total of 48,418,400 voting rights) of these voting rights are to be attributed to Lenovo (International) B.V. pursuant to section 22 (1) sentence 1 no. 1 WpHG from Lenovo Germany Holding GmbH which is controlled by Lenovo (International) B.V. and which holding of voting rights amount to 3 % or more in Medion AG. Further 7.72 % (3,736,970 out of a total of 48,418,400 voting rights) are to be attributed to Lenovo (International) B.V. pursuant to section 22 (1) sentence 1 no. 1 WpHG from Medion AG holding 3,736,970 own shares (eigene Aktien) within the meaning of section 71 et seq. German Stock Corporation Act (AktG) via the afore mentioned companies. Further 18.33 % (8,874,016 out of a total of 48,418,400 voting rights) of these voting rights are to be attributed to Lenovo (International) B.V. pursuant to section 22 (2) sentence 1 WpHG from Mr. Gerd Brachmann.

Lenovo Germany Holding GmbH, 40213 Düsseldorf, Germany, informed MedionMEDION AG on August 12, 2011 pursuant to section 21 (1) WpHG, that its percentage of voting rights in Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the thresholds of 20, 25, 30, 50 and 75 % on July 29, 2011 and, as per this date, amounts to 77.93 % (37,734,269 out of a total of 48,418,400 voting rights). 7.72 % (3,736,970 out of a total of 48,418,400 voting rights) are to be attributed to Lenovo Germany Holding GmbH pursuant to section 22 (1) sentence 1 no. 1 WpHG from Medion AG holding 3,736,970 own shares (eigene Aktien) within the meaning of section 71 et seq. German Stock Corporation Act (AktG). Further 18.33 % (8,874,016 out of a total of 48,418,400 voting rights) of these voting rights are to be attributed to Lenovo Germany Holding GmbH pursuant to section 22 (2) sentence 1 WpHG from Mr. Gerd Brachmann.

Gerd Brachmann, Essen, Deutschland, hat die Medion AG am 17. August 2011 informiert, dass gemäß § 21 Abs. 1 S. 1 WpHG sein Stimmrechtsanteil an der MEDION AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) am 11. August 2011 die Schwelle von 75 % überschritten hat und an diesem Tag 78,80 % (38.154.510 Stimmrechte von insgesamt 48.418.400 Stimmrechten) beträgt. Davon sind Gerd Brachmann 60,47 % (29.280.494 Stimmrechte) der Lenovo Germany Holding GmbH nach § 22 Abs. 2 S. 1 WpHG zuzurechnen.

Elliott Associates, L.P., New York, U.S.A., informed Medion AG on August 15, 2011 pursuant to Sec. 21 para. 1 WpHG that its share in the voting rights of Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the threshold of 3 % on August 9, 2011 and amounts, as of such date, to 3.05 % (this corresponds to 1,476,756 out of a total of 48,418,400 voting rights). All of the aforementioned voting rights are to be attributed to Elliott Associates L.P. pursuant to Sec. 22 para. 1 sentence 1 no. 1 WpHG inter alia from Warrington LLC, U.S.A., being an undertaking controlled by Elliott Associates L.P. and whose holdings of voting rights in Medion AG amount to 3 % or more.

Elliott International Limited, George Town, Cayman Islands, British West Indies, informed Medion AG on August 15, 2011 pursuant to Sec. 21 para. 1 WpHG that its share in the voting rights of Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the threshold of 5 % on August 9, 2011 and amounts, as of such date, to 5.01 % (this corresponds to 2,427,661 out of a total of 48,418,400 voting rights). All of the aforementioned voting rights are to be attributed to Elliott International Limited pursuant to Sec. 22 para. 1 sentence 1 no. 1 WpHG, inter alia from Maidenhead LLC, U.S.A., being an undertaking controlled by Elliott International Limited and whose holdings of voting rights in Medion AG amount to 3 % or more.

Elliott International, L.P., George Town, Grand Cayman, Cayman Islands, British West Indies, informed Medion AG on August 15, 2011 pursuant to Sec. 21 para. 1 WpHG that its share in the voting rights of Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the threshold of 5 % on Au-

gust 9, 2011 and amounts, as of such date, to 5.01 % (this corresponds to 2,427,661 out of a total of 48,418,400 voting rights).

All of the aforementioned voting rights are to be attributed to Elliott International, L.P. pursuant to Sec. 22 para. 1 sentence 1 no. 1 WpHG inter alia from Maidenhead LLC, U.S.A., being an undertaking controlled by Elliott International, L.P. and whose holdings of voting rights in Medion AG amount to 3 % or more.

Elliott Special GP, LLC , New York, U.S.A., informed Medion AG on August 15, 2011 pursuant to Sec. 21 para. 1 WpHG that its share in the voting rights of Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the threshold of 3 % on August 9, 2011 and amounts, as of such date, to 3.05 % (this corresponds to 1,476,756 out of a total of 48,418,400 voting rights). All of the aforementioned voting rights are to be attributed to Elliott Special GP, LLC pursuant to Sec. 22 para. 1 sentence 1 no. 1 WpHG inter alia from the following undertakings which are controlled by Elliott Special GP, LLC and whose holdings of voting rights in Medion AG amount to 3 % each or more: Warrington LLC, U.S.A., Elliott Associates, L.P., U.S.A.

Elliott International Capital Advisors, Inc., New York, U.S.A., informed Medion AG on August 15, 2011 pursuant to Sec. 21 para. 1 WpHG that its share in the voting rights of Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the threshold of 5 % on August 9, 2011 and amounts, as of such date, to 5.01 % (this corresponds to 2,427,661 out of a total of 48,418,400 voting rights).

All of the aforementioned voting rights are to be attributed to Elliott International Capital Advisors Inc. pursuant to Sec. 22 para. 1 sentence 1 no. 6 WpHG, whereby 5.01 % of the voting rights (corresponding to 2,426,661 voting rights) are to be attributed to Elliott International Capital Advisors Inc. from Maidenhead LLC, U.S.A.

Hambledon, Inc., George Town, Cayman Islands, British West Indies, informed Medion AG on August 15, 2011 pursuant to Sec. 21 para. 1 WpHG that its share in the voting rights of Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the threshold of 5 % on August 9, 2011 and amounts, as of such date, to 5.01 % (this corresponds to 2,427,661 out of a total of 48,418,400 voting rights).

All of the aforementioned voting rights are to be attributed to Hambledon, Inc. pursuant to Sec. 22 para. 1 sentence 1 no. 1 WpHG, WpHG inter alia from the following undertakings which are controlled by Hambledon, Inc. and whose holdings of voting rights in Medion AG amount to 3 % each or more: Maidenhead LLC, U.S.A., Elliott International, L.P., Cayman Islands.

Maidenhead LLC, New York, U.S.A., informed Medion on August 15, 2011 pursuant to Sec. 21 para. 1 WpHG that its share in the voting rights of Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the threshold of 5 % on August 9, 2011 and amounts, as of such date, to 5.01 % (this corresponds to 2,427,661 out of a total of 48,418,400 voting rights).

Warrington LLC, New York, U.S.A., informed Medion AG on August 15, 2011 pursuant to Sec. 21 para. 1 WpHG that its share in the voting rights of Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE0006605009) exceeded the threshold of 3 % on August 9, 2011 and amounts, as of such date, to 3.05 % (this corresponds to 1,475,756 out of a total of 48,418,400 voting rights).

Die Sparinvest Fondsmæglerselskab A/S, Taastrup, Dänemark, hat der MEDION AG am 24. August 2011 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Anteil an der Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE 0006605009) am 11. August 2011 den Schwellenwert von 3 % der Stimmrechte an der Medion AG unterschritten hat und ab diesem Tag einen Stimmrechtsanteil von 0,00 % ausmacht.

Die Sparinvest Holdings SE, Taastrup, Dänemark, hat der MEDION AG am 24. August 2011 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Anteil an der Medion AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen (ISIN DE 0006605009) am 11. August 2011 den Schwellenwert von 3 % der Stimmrechte an der Medion AG unterschritten hat und ab diesem Tag einen Stimmrechtsanteil von 0,00 % ausmacht.

10. Corporate Governance - Erklärung nach § 161 AktG

Der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) stellt die wesentlichen Empfehlungen zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften dar und enthält Standards verantwortungsvoller Unternehmensführung in der Fassung vom 26. Mai 2010.

Am 5. Dezember 2011 haben Vorstand und Aufsichtsrat die aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und den Aktionären auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht.

11. Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns

Vorstand und Aufsichtsrat der MEDION AG schlagen für das Geschäftsjahr 2012 folgende Verwendung des Bilanzgewinns vor:

Zahlung einer Dividende von € 0,21 je gewinnberechtigter Aktie (Vorjahr: € 0,23).

| | T€ |
|--|---------------|
| 1. Verteilung an die Aktionäre | 9.383 |
| 2. Einstellung in andere Gewinnrücklagen | 16.341 |
| 3. Verwendbarer Bilanzgewinn | <u>25.724</u> |

Essen, 29. Februar 2012

Gerd Brachmann
Vorsitzender
des Vorstandes

Christian Eigen
Stellv. Vorsitzender
des Vorstandes

Erklärung nach § 264 Abs. 2 Satz 3 sowie § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Konzernlagebericht und Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Essen, 29. Februar 2012

Gerd Brachmann
Vorsitzender
des Vorstandes

Christian Eigen
Stellv. Vorsitzender
des Vorstandes

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den zusammengefassten Konzernlagebericht und Lagebericht der **MEDION AG**, Essen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Konzernlagebericht und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Konzernlagebericht und Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Konzernlagebericht und Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefassten Konzernlagebericht und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichtes und Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Konzernlagebericht und Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Essen, 29. Februar 2012

MÄRKISCHE REVISION GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Karl-Heinz Berten
Wirtschaftsprüfer

Hans-Henning Schäfer
Wirtschaftsprüfer